

LAVESSTIFTUNG

Bauen mit Kultur



In unserer Gesellschaft sind Stiftungen von zunehmender Bedeutung: Sie fördern den Dialog, stärken bürgerschaftliches Engagement und dienen damit dem Gemeinwohl.

Das gilt in besonderer Weise auch für die Lavesstiftung, die mit ihrem Wirken zur Steigerung der Qualität von Entwürfen bei der künstlerischen und technischen Gestaltung von Bauwerken beiträgt. Sie bringt uns allen die Gestaltungspotenziale der Architektur näher. Sie stärkt den öffentlichen Dialog über die Kriterien für Baukultur und macht die Vielfältigkeit architektonischer Leistungen noch anschaulicher.

Die Lavesstiftung hat sich anspruchsvolle Ziele gesetzt. Neben der Förderung der Architektur, der Baukultur und des Bauwesens in Niedersachsen lobt sie einen Förderpreis für herausragende Leistungen bei der Detaillierung von Entwürfen aus. Mit Vortrags- und Diskussionsveranstaltungen spricht sie auch die breite Öffentlichkeit an. Insbesondere die Veranstaltungsreihe „Architektur im Dialog“ bringt die stetigem Wandel und neuen Herausforderungen unterworfenen Architekturthemen in die öffentliche Diskussion.

Ich wünsche der Lavesstiftung weiterhin viel Erfolg bei der Erfüllung ihres Stiftungsauftrages.

Ihr

A handwritten signature in blue ink, which reads "Walter Hirche". The signature is fluid and cursive.

Walter Hirche
Niedersächsischer Minister für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr
Schirmherr der Lavesstiftung

Aufbauen mit Zukunft

Seit 2007 gibt es die Lavesstiftung, die bereits 1998 von der Architektenkammer Niedersachsen als „Stiftung zur Förderung des beruflichen Nachwuchses“ ins Leben gerufen wurde. Der Niedersächsische Wirtschaftsminister Walter Hirche hat in einer feierlichen Zeremonie symbolisch den Namenswechsel und die Ausdehnung des Stiftungszweckes vollzogen und die Schirmherrschaft für die Stiftung übernommen. Gemeinsam wollen wir mit Bezug auf den königlichen Hofbaumeister Laves den Bogen von der hannoverschen Tradition in die niedersächsische Zukunft des Bauens spannen.



Ich habe den Vorsitz der Stiftung von ihrem Initiator und Ehrenpräsidenten der Architektenkammer Niedersachsen, Peter Stahrenberg, übernommen. Durch den gemeinsamen Sitz der Stiftung mit der Architektenkammer im Laveshaus in Hannover wollen wir dokumentieren, dass die Aktivitäten der Stiftung das Anliegen des gesamten Berufsstandes der Architekten, Innenarchitekten, Landschaftsarchitekten und Stadtplaner ist. Zudem haben wir den Schritt von einer berufsständischen Förderstiftung hin zu einer Institution mit gesellschaftlichem Auftrag vollzogen. Denn wenn gebaut wird, betrifft es uns alle. Und wenn Qualität entstehen soll, dann bedarf es neben einer guten Kooperation zwischen Bauherr und Architekt auch eines Diskurses über das Bauen in der gesamten Öffentlichkeit. Das Interesse hieran gilt es vielfach noch zu wecken und eine Kenntnis der Beurteilungskriterien zu vermitteln. Welche Wege wir dabei gehen wollen, zeigt diese Broschüre.

Helfen Sie uns, das Ziel zu erreichen. Bauen ist Kultur.

Ihr

Wolfgang Schneider
Vorstandsvorsitzender der Lavesstiftung
Präsident der Architektenkammer Niedersachsen

Bauen ist Kultur.



1



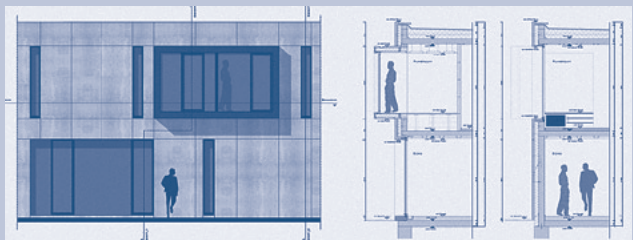
2



3



4



5

Stiften mit Visionen

Der Stiftungszweck wird insbesondere durch die Auslobung des Förderpreises „Das Architekturdetail im Gesamtentwurf“ sowie durch die Veranstaltungsreihe „Architektur im Dialog“ erfüllt. Zwei Schwerpunkte der Lavesstiftung sind damit gesetzt:

Die Förderung des beruflichen Nachwuchses der Architekten ist das erklärte Ziel der Stiftung. Auf diesem Weg können wir besonders nachhaltig in die Zukunft gerichtet wirken. Diesen Anspruch unterstreichen wir auch durch die Unterstützung von Vortragsveranstaltungen an den niedersächsischen Hochschulen.

Mit der Durchführung der Vortrags- und Diskussionsreihe „Architektur im Dialog“ legen wir den Fokus auf den öffentlichen Diskurs. Mit der Veranstaltung, die mittlerweile fest im niedersächsischen Kulturkalender verankert ist, sprechen wir eine breite und interessierte Öffentlichkeit an, um sie für Architekturthemen zu gewinnen.

Daneben versuchen wir, das Stiftungskapital kontinuierlich zu erhöhen. Unser Ziel ist, weitere öffentlichkeitswirksame Aktivitäten, Ausstellungen, Publikationen, Forschungsprojekte usw. zu ermöglichen.

Von alldem sollen unsere gebaute Umwelt und alle, die an ihr teilhaben, profitieren. Aber es lohnt sich auch für den Einzelnen: Jede Zuwendung ist steuerlich absetzbar und als Dankeschön der Lavesstiftung gibt es für jeden Beitrag über 250 € eine hochwertige Druckgrafik.

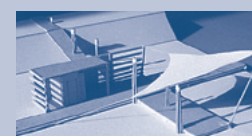
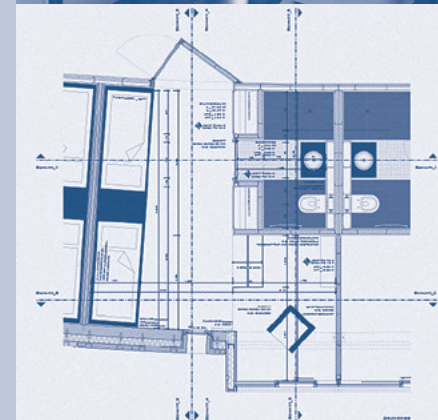
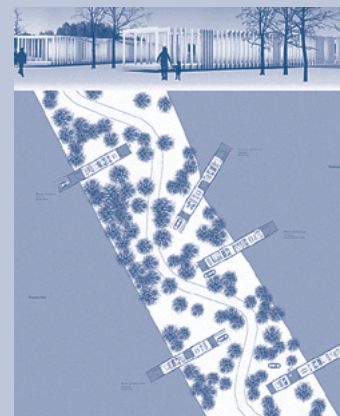
Fördern mit Perspektive

Ein wesentlicher Schwerpunkt der Architekturausbildung an den Hochschulen liegt im Entwerfen. Auch wenn es sich hierbei um eine zentrale Tätigkeit für Architekten, Innen-, Landschaftsarchitekten und Stadtplaner in ihrem späteren Berufsleben handelt, so ist für eine Realisierung auch die Übersetzung des Entwurfs in Ausführungs- und Detailzeichnungen erforderlich.

Ziel der Lavesstiftung ist es, auch Studierenden die Bedeutung dieses Entwurfsaspekts zu vermitteln und sie für eine Auseinandersetzung zu motivieren. Der übliche Vorentwurfsmaßstab 1:200 entspricht in der Genauigkeit einem 100-m-Abstand des Betrachters vom realen Gebäude. Wenn Architekturqualität nicht nur in solcher Fernbetrachtung sondern auch aus geringerer Distanz sichtbar und greifbar sein soll, dann muss in detaillierteren Maßstäben weitergeplant werden. Dieser Prozess ist ein entscheidender Entwurfsvorgang auf anderer Ebene. Denn auch er prägt das Werk gestalterisch und beschränkt sich keineswegs auf technisch-konstruktive Notwendigkeiten. So macht erst die Auseinandersetzung mit spezifischen Materialeigenschaften, klimatischen Bedingungen, konstruktiven Regeln und handwerklichen Bedingungen den praxistauglichen Architekten aus.

Diesen spannenden Prozess fördert die Lavesstiftung mit dem Wettbewerb „Das Architekturdetail im Gesamtentwurf“. Einmal im Jahr wird die vorbildliche, konstruktive und materialgerechte Ausarbeitung von Entwurfsideen im Laveshaus prämiert. Anschließend sind die Ergebnisse an den Hochschulen zu sehen.

Mit dem mit 5.000 € dotierten Förderpreis pflegt die Lavesstiftung eine über zehnjährige Tradition und zeichnet Studierende und Hochschulen aus, die vorbildliche Leistungen in diesem wichtigen Feld des Entwerfens vorweisen können.



Unterstützen mit Überzeugung

AAD Atelier für Architektur & Design. Walter Ackers. Uwe Ahlers. Werner Ahrens. Dirk Althaus. Helmut Andermann. Angelis + Partner. Gregor Angelis. Architekten- und Stadtplanerkammer Hessen. Architektenkammer Mecklenburg. Architektenkammer Nordrhein-Westfalen. Architektenkammer Sachsen-Anhalt. Hans-Dieter Artz. Dieter Bahlo. Dieter Barlage. Sven Barner. Harald Bartels. Roland Bartels. Reinhard Bartolles. Alfons Bauer-Ohlberg. Baugewerbe-Verband Niedersachsen. Volker Baumann. Jürgen Bavendamm. Bayerische Versorgungskammer. Horst Behler. Hans-Joachim Behrens. Heinrich Behrens. Karl-Heinz Behrens. Reinhard Beiermann. Katrin Bekeszus. Claudia Beltle. Bettina Bendorf. Heinz Bensch. Reinhardt Bergmann. Friedrich-Karl Berlin. Ilse Berling. Jürgen Bemeit. Berufsförderungswerk des Niedersächsischen Baugewerbes. Beton Marketing Nord. Horst Beyrich. Beyrich Reprografie GmbH & Co. KG. Heinz Bick. Andreas Bienert. Heinrich Biermann. Peter Bischoff. Maria-Magdalena Blanke. Angelika Blencke. Johann Heinrich Bliedernich. bmp Architekten. Manfred Bock. Dieter Böker. Ekkehard Bollmann. Gerd Bomball. Annette Boock. Günter Borchardt. Hans Borchers. Wilfried Borck. Sigrid Borm-Weber. Jutta Bosse. Hans-Joachim Bothe. Ulrike Bothe-Schünemann. Hubertus von Bothmer. Hans Bövers. Erica Bozek. Bernhard Brakenhoff. Jochen Brandi. Egon Braun. Bert Breidenbend. Helmut Breuer. Volker Briken. Walter Brinkmann. Bettina Maria Brosowsky. Katharina Brumm. Dietrich Bruns. Eerke-Ivo Bruns. Wilfried Buchholz. Michael Buhlmann. Bund Deutscher Baumeister. Bundesverband Spannbeton-Fertigdecken e.V.. Wilhelm Bungenstock. Horst Burmester. Busch + Kessler. Egon Busch. Karl Busch. Horst Buschmann. Egon Büsing. Mete Canitez. Hermann Carels. Diana Carstens. Dana Chelariu. Valentin Chmiela. Rolf Clasen. Harald Clausen. Christian Cohrs. Commerzbank AG. Uwe Cordes. Afra Creutz. Heiko Damken. Heike Decher-Rasche. Maria Decker. Heino Deeken. Peter Deeke. Walter Denzel. Andreas Deppe. Arnold Derks. Despang Architekten. Günther Despang. Bernadette Dietz. Enno Dohrn. Axel Donth. Reinhold Drantmann. Dreischhoff + Partner. Gregor Dreischhoff. Gurr Dresel. Herbst. Elisabeth Drewes-Hehemann. Droste Droste & Urban. Annegret Droste. Volker Droste. Bernhard Dudek. Manfred Ebeling. Helmut Echterhoff. Ernst-August Eckhoff. Günther Ehrhardt. Rolf Ehrhardt. Margitta Eisenbach. Hermann Elstermann. Peter Engelhardt. Joachim Erdmann. Heinrich Eustrup. Manfred Ewest. Gerhard Färber. Jan Fehlberg. Jens P. Fehrenberg. Albert Feldmann. Hans-Georg Fellner. Erhard Fest. Fiebiger. Folker. Thomas Fiedler. Fred von Fintel. Angela Fischer. Dietrich Fischer. Richard Fischer. Udo Fischmann. Herbert Flache. Alfons Flatau. Hermann Flohr. Maria-Christine Folwatschni-Bitter. Forum Verlag GmbH & Co. KG. Rolf Franke. Kurt Freckmann. Mirko Frede. Walter Frensel. Michael Frenz. Von Schilgen Friedemann, Schmalisch. Goetz Friedemann. Andreas Friess. Christine Gallasch. Claudia Garbe. Peter Geddert. Heinz Geffken. Gerhard Gerdes. Focke Gerdson. Uwe Gerhardt. Heiner Gerriets. Werner Gerwig. Adolf Gimpel. Roland Göb-Hecklau. Berthold Gockell. Peter Gödert. Hans-Jochen Goede. Wolfgang Göke. Peter Görres. Ursula Gotthardt. Hans Gratza. Hans Gromann. Ulrich Grosse-Suchsdorf.

Joachim Grube. Joachim und Annette Grundei. Stefan Grundner. Paul Grunwald. Ralf Gustke. Ulrich Haase. Eckhard Habermann. Elke Hackel-Kaape. Gerhard Hackenberg. Dietrich Hage. Siegfried Hagemoser. Rolf Hagenau. Reinhard Hagen. Fritz Hahne. Ulrich Hahn. Kurt Hainke. Michael Hamann. Steffen Handt. Ralf D. Hantschel. Heinrich Harden. Simon Harjes. Hans-Christoph Hartig-Wellhöner. Martina Hartkopf. Michael Hartung. Hubert Hasse. Jarg-Erich Hausamen. Bruno Hedemann. Matthias Hederich. Hans-Joachim Heese. Karin Hehlmann. Heike Heilig. Wolfgang Hein. Wilhelm Heinks. Otfried Heinsen. Heinze GmbH. Berthold Heitker. Alois Hemmerde. Holger Hempel. Stefan Henning. Bernd Hermann. Jürgen Hermann. Erika Herrmann. Otto Herrmann. Karlheinz Hesse. Axel Hiller. Reiner Himmelreich. Christian Hoffmann. Udo Hollemann. Hans-Joachim Hölscher. Uwe Höltje. Klaus Holtkamp. Kurt Hönigschmid. Jean-Claude Honore. Ralf Horn. Horst Horstmann. Jörg Huhnholz. Werner Hülsmeier. Dieter Husemann. Jürgen Huthmann. Ingenieurgesellschaft Krabbe GmbH & Co. KG. Gerhard Jablonowski. Martin Jakobi. Rainer Jacobsen. Arthur Jäger. Wilfried Jäkel. Karin Janiesch. Gebhard Jeurink. Alexander Johannes. Werner Johannsen. Jörg Jungesblut. Reinhard Jung. Jutta Juraschek. Milda Jüttner-Serapinas. Peter Kadow. Lutz Käferhaus. Heinz Kahnwald. Thomas Kahnwald. Kalksandsteinindustrie Nord e.V.. Bernd Karsten. Heike und Uwe Kasten. Christine Kaufmann-Focke. Karl-Robert Kautz. Jutta Keller. Klaus Kempe. Werner Keyl. Walter Kiel. Günter Kiewit. Wilhelm Kinkeldey. Peter Kinzel. Sabine Kirchhof. Renate Kirstein. Hans Klahren. Max-Günter Klebe. Christian Kleine. Rolf Klein. Stephan Kleinschmidt. Günter Kliche. Roland Klingsporn. Thomas Kloevekorn. Lothar Klose. Dieter Kniggendorf. Hans-Jürgen Knoblich. Harald Koch. Martina Köhnken. Gerhard Kolbe. Koller Heitmann Schütz Architekten. Gerd Köller. Matthias Koller. Peter Koller. Karl-Heinz König. Detlef Konrad. Gunter Koop. Norbert Kosel. Eckhard Koss. Harry Koss. Erich Köster. Irmgard Köster. Wolfgang Kraatz. Michael Krämer. Siegfried Kramer. Joachim Krampitz. Manfred Krebs. Zdenka Kreiensen. Angela Kriesel. Günter Kron. Helge Kropik. Egon Krüger. Peter Krüger. Kubiak. Gottfried Kudlek. Werner Kuhls. Hartmut Kuhn. Hans Kummer. Werner Kumpe. Andrea Kuntz. Roland Kunze. Elke Kurth. Hermann Labohm. Jürgen Lagemann. Heinrich Lamprecht. Achim Lange. Erwin Lange. Herbert Lange. Horst Langer. Ulrich Langheim. Detlef Laves. Bjoern-Holger Lay. LBS. Manfred Lehmann. Helmut Lehnhart. Christian Lenk. Martina Lenz. Alfred Leskien. Carl Lieberwirth. Rodger Liebig. Friedrich Lindau. Gerd Lindemann. Peter-Chr. Lindemann. Wilhelm Lindloff. Werner Lischke. Christiane Lohrengel. Kurt Ludwig. Udo Ludwig. Klaus Lüssen. Ralf-Jürgen Lux. Günter Mahlke. Manfred Manke. Carsten Mannhardt. Insa Mannott. Kay Marlow. Anja Marohn. Marquardt + Schober. Brunhilde Marquardt. Wilhelm Martienßen. Heinrich Matthies. Helmut Matuschek. Heinz Mazur. Heinrich Meier. Hermann Meinecke. Ernst Meißgeier. Andreas Melbeck. Hans-Joachim Menzel. Heiko und Helga Menz. Lars Menz. MEVA Schalungs-Systeme GmbH. Gerd Meyer. Gunnar Meyer. Jost Meyer. Elisabeth Meyer-Pfeffermann. Birgit Meyer-Thaut. Wilhelm Meyer. Rolf Mittendorf. Bodo Mlasowsky. Egon Molde. Peter Mühe. Müller GmbH & Co. Klemens Müller. Paul Lothar Müller. Rolf Müller. Renate Müller-Steinweg. Ulfrid Müller. Walter Müller-Werkmeister. Wolfgang Müller. Günter Nagel. Lothar Neumann-Berking. Dietmar Neumann. Ralf Niebergall. Carl Christian Niehaus. Jürgen Niemeyer. Planungsgruppe Niemeyer GmbH. Charles Van Nieuwland. NILEG. Wolf-Dieter Nitsch. Ingeborg Noack. Gerd Nolte. Gerhard Noltemeyer. Walter Nonn. Nord / LB. Horst Oetjen. Wilfried Ohnesorge. Wojciech Okupski. Bernhard Opitz. Ulrich Ortel.

Hans-Dieter Orgies. Horst Ostermeyer. Jürgen Othmer. Gerold Otten. Palladio Planen und Bauen GmbH. Herbert Paselk. pbr Eustrup Architekten GmbH. Ina Petersen. Simone Peters. Willy Pfänder. Franz Pfeiffer. Maria Pfitzner. Detlef Pfullmann. Klaus Pietsch. Wolfgang Pietsch. Rolf Planeck. Axel Plankemann. Arno Pöhler. Gisela Pohl. Wolfgang Pohl. Lothar Pönitz. Dieter Pott. Manfred Prepens. Hans H. Priesemann. Prusseit u. Reiss Bauplanungsbüro GmbH. PSP Architekten Ingenieure. Georg Puckhaber. Klaus Quistorf. Dietrich von Radetzky. Karl Räger. Walter Rauer. Andreas und Kerstin Rauterberg. Kurt Reddig. Region Hannover. Peter Reichert. Paul Reimann. Heiko Reinders. Jürgen Reinders. Otto Reinders. Karl-Heinz Rethmann. Roland Rettel. Frank Reucher. Susanne Reuter. Friedrich Rhein. Wolfgang Richter. Hans Rickmann. Paul Rieger. Irmhild Rieke. Klaus Riesenbeck. Felicia Riess. Jürgen Ripken. Karl-Heinz Rober. Erna Rode-Kaczor. Ernst-Friedrich Roesener. Reinhard Roick. Dietrich Römer. Heinrich Röpe. Klaus Rosche. Klaus und Barbara Rosenbusch. Lothar Roß. Carsten Roth. Freydoun Rousta. Hans-Georg Rudat. Friedrich Rust. Christiane Sadowsky. Jörg Salmhofer. Otto Sauer. Kaya Sayar. Hans-Joachim Schäfer. Heidi Schaper. Ulrike Schaper. Erich Schappler. Klaus Scheer. Rüdiger Scheller. Heike Schepelmann. Hans Scherer. Friedel Schieferdecker. Rolf Schilling. Hans-Jürgen Schindler. Werner Schindler. Gerhard Schipper. Horst Wilhelm Schlieper. Hans Schmidt. Hans-Günter Schmidt. Joachim Schmidt. Renate Schmidlein. Wolfgang Schmidt. Günther Schmolke. Heinrich Schneider. Wolfgang Schneider. Frank Schneidewind. Lothar Schneidewind. Gerhard Schöberl. Gerhard Schöb. Artur Scholz. Carsten Scholz. Siegfried Scholz. Udo Scholz. Wolf-Rainer Schramböhrer. Manfred Schreiber. Heike Schröder. Joachim-Friedrich Schröder. Werner Schröder. Heinz Schroeder. Helmut Schulitz. Claus-Peter Schulze. Gerhard Schulze. Rudi Schulz. Werner Schulz. Carl Schumacher. Johann Schumacher. Gudrun Schumann. Dieter Schürer. Irmgard Schwarz. Peter Schweger. Dieter Schwerdt. Hansjochen Schwieger. Reinhard Seevers. Wolfgang Sehart. Alfred Seidel. Anita Semonjek. Jens-Uwe Seyfarth. Hermann Siebert-Meyer zu Hage. Sabine Siegel. Heinz Siemon. Hanfried Slawik. Dirk von Söhnen. Heike Soppe-Fußmann. Johanna Spalink-Sievers. Rolf Spilker. Martin Sporrer. Helmut Sprenger. Klaus Springer. Heinrich Staats. Wilhelm Stadtlander. Peter Stahrenberg. Rolf Stallmann. Stephan Stalter. Karl-Horst Stock. Adolf Stolte. Josef Strasser. Hans-Heinrich Striegnitz. Walter Stritzke. Struhk Architekten. Hans Struhk. Frank-Dieter Stucken. Siegfried Stucke. August E. Stukenbrock. Manfred Sturm. Georg Sunder. Lothar Tabery. Bernd Tadrowska. Eckhard Tebbens. Dittmar Teich. Florian Thamm. Rolf Thiele. Hans-Ludwig Thoma. Monika Thomas. Wilhelm Thomas. Detlef Thonke. Gerd-Christian Titgemeyer. Oliver Tober. Erich Tönnies. Karlheinz Tripler. Hans-Joachim Troch. Lothar Ülsmann. Brunhild Unrath. Bruno Vetter. VHV. Andreas Viebrock. Eilert Erich Viet. Vitra GmbH. Ingo Voges. Volksbank e. G. Braunschweig Wolfsburg. Frank von Garrel. Manfred von Oesen. Gunter von Prittwitz. Johann Voss. Manfred Voss. Frauke Voss-Schliesenski. Hans-Jürgen Wagener. Heidrun Wagner. Nina Walter. Tim Wameling. Michael Wandschneider. Kai Wedde. Rüdiger Weddige. Robert Wegner. Karl-Heinz Weikert. Georg Weiß. Klaus Weiß. Hugo Werlich. Dietrich Werner. Helfried Werner. Hannes Wesch. Karl-Heinz Wessling. Joachim Westphal. Klaus Westphal. Joachim Wichmann. Regina Wiebrock. Karl-Heinz Wiesendorf. Klaus Wieting. Manfred Wigger. Jörg Wilke. Claus Wilms. Markus Windisch. Dieter Winkler. Dieter Winter. Hartmut Winter. Bernt Wiskott. Hinrich de Witt. de Witt Janßen und Partner. Michael Witt. Erich Wöhlke. Gustav Woldt. Karin Wolk. Rüdiger Wormuth. Heinz-Peter Worthmann. Detlef Wulfetange. Helmut Zeibig. Peter Zenker. Harry Zerwer. Wilfried Ziegemeier. Franz Ziegert. Angelika Zieting-Witte. Jürgen Zirfass. Nikolai Zubko.

Helfen mit Anspruch

In der Aufbauphase der Stiftung warben wir mit dem Ziel, ein Stammkapital von mindestens 200.000 € aufzubauen, um die langfristige Finanzierung des Förderpreises zu sichern. 2007 wurde dieses Ziel dank der Unterstützung vieler erreicht.

Dennoch ist die Stiftung weiter auf Unterstützung angewiesen. Und nach wie vor geht es dabei vorrangig um Zustiftungen, die dauerhaft dem Vermögen der Stiftung zufließen und über Kapitalerträge den Ausbau der Aktivitäten ermöglichen. Selbstverständlich sind auch Spenden willkommen. Spenden dürfen jedoch nur für die unmittelbare Arbeit verwendet werden, dienen also nicht dem dauerhaften Aufbau der Stiftung. Mit Ihrer Spende unterstützen Sie also aktuelle Aktivitäten.

Die Lavesstiftung ist selbstlos tätig und verfolgt ausschließlich und unmittelbar Zwecke, die als gemeinnützig anerkannt sind. Beide Arten der Zuwendung – Zustiftung wie Spende – sind daher gleichermaßen steuerbegünstigt. Eine entsprechende Bescheinigung wird für jede Zuwendung über 5 € ausgestellt. Als zusätzliches Dankeschön der Lavesstiftung gibt es für jeden Beitrag über 250 € eine hochwertige Druckgrafik.

Ganz wichtig: Bitte vermerken Sie auf dem Überweisungsauftrag, ob es sich um eine Zustiftung oder eine Spende handeln soll. Ohne diesen Vermerk müssen alle Zuwendungen als Spende verbucht werden. Dankeschön!

Lavesstiftung
Postfach 407
30004 Hannover

NORD/LB Hannover
Kto.-Nr. 102 449 444
BLZ 250 500 00

Diskutieren mit Öffentlichkeit

Schön, wenn Architektur sich selbst erklärt. Schön, wenn sie in großes Staunen versetzt. Es gibt aber auch die Fälle, in denen Bauwerke sich nicht selbst erklären, sondern Fragen aufwerfen, die viele beschäftigen. Denn Architektur ist immer im öffentlichen Raum präsent – unabhängig von ihrer Qualität und unabhängig von ihrer Akzeptanz. Mancher fragt sich dann: Was hat der Architekt sich nur dabei gedacht? Musste das so groß, so modern, so glatt, so bunt, so geschlossen, so hart, so zerklüftet sein?

Architektur sucht durch ihre öffentliche Präsenz immer den Dialog mit ihrem Betrachter – nur die Plattform für einen Diskurs fehlt bisweilen. Mit der Veranstaltungsreihe „Architektur im Dialog“ bringt die Lavesstiftung das Gespräch über Architektur auf die große Bühne. Prominente Vertreter aus Politik, Wirtschaft, Gesellschaft und Architektur beziehen in ihrem Vortrag Position zu zeitgenössischen Bauten und Projekten oder zu einem speziellen Architekturthema und diskutieren anschließend auf dem Podium darüber mit einem Journalisten.

Es geht uns nicht nur darum, der staunenden Öffentlichkeit zu vermitteln, was Architekten alles leisten. Vielmehr müssen auch die Architekten besser zuhören lernen und sich mit der Kritik der Gesellschaft an ihrem Tun auseinandersetzen. Das ist das Ziel von „Architektur im Dialog“. Mehrmals im Jahr stellen wir so Architekturkritik auf eine breite, gesamtgesellschaftliche Basis.



1



2



3



4



5

- 1 Architekt Roman Delugan
- 2 Prof. Werner Sobek
- 3 Architektur im Dialog im Alten Rathaus in Hannover
- 4 Journalist Eicke Christian Hirsch
- 5 Journalist Jochen Stöckmann im Gespräch mit Ministerpräsident Christian Wulff



1



2



3



4

- 1 Peter Stahrenberg
- 2 Startschuss für die Lavesstiftung durch Schirmherr Walter Hirche
- 3 Wolfgang Schneider
- 4 Laveshaus

Organisieren mit Konzept

Die Lavesstiftung ist als selbstständige Stiftung bürgerlichen Rechts organisiert; die Geschäfte führt die Architektenkammer Niedersachsen. Ein sechsköpfiger Vorstand leitet die Stiftung und vertritt sie nach außen. Je zwei Mitglieder dieses Vorstands gehören zugleich dem Vorstand bzw. der Vertreterversammlung der Architektenkammer an. Das Stiftungskuratorium besteht aus 12 bis 18 Mitgliedern und kümmert sich unter anderem um die Erfüllung des Stiftungszweckes, beispielsweise durch Empfehlungen zur Vergabe der finanziellen Mittel. Beide Gremien beraten die Umsetzung weiterer Ziele und Projekte der Lavesstiftung. Ihre ehrenamtlich tätigen Mitglieder werden von der Vertreterversammlung der Architektenkammer Niedersachsen gewählt oder vom Vorstand berufen.

VORSTAND

Wolfgang Schneider, *Vorsitz*
Irmgard Schwarz, *stellv. Vorsitz*
Gregor Angelis
Ralf D. Hantschel
Prof. Helmut Schultiz
Prof. Hans Struhk

KURATORIUM

Peter Stahrenberg, *Vorsitz*
Prof. Dieter Bahlo, *stellv. Vorsitz*
Gregor Angelis
Torsten Bernhofen
Dr. h. c. Manfred Bodin
Frauke Brockhausen
Prof. Dr. Volker Droste
Kai-Uwe Eckmann
Ralf D. Hantschel
Dr. Detlef Laves
Prof. Dr. Jochen Litterst
Ulrich Melzer
Wolfgang Schneider
Irmgard Schwarz
Dietrich Werner

Die Satzung der Stiftung ist abrufbar unter www.lavesstiftung.de

Wirken mit Vorbild

Georg Ludwig Friedrich Laves (1788 – 1864), der Namensgeber der Stiftung, war als königlicher Baumeister fast fünfzig Jahre für den Hannoverschen Hof tätig und wird mit Schinkel (Berlin), von Klenze (München), Weinbrenner (Karlsruhe) und Moller (Darmstadt) zu den großen Baumeistern des Klassizismus in Deutschland gezählt. Er prägte das Gesicht Hannovers bis heute nachhaltig. Mit seinen Bauten und seinen städtebaulichen Planungen wie der nördlichen Stadterweiterung mit ihren Platzfolgen wurde der Schritt zur modernen Großstadt vorbereitet und vollzogen.

1814 kam Laves nach Hannover und plante neben seiner Tätigkeit am Königshof für einflussreiche Privatleute. 1822 heiratete er die aus einer solchen Familie stammende Wilhelmine Kestner und ließ im selben Jahr sein eigenes Wohnhaus bauen – heute Sitz der Architektenkammer und der Lavesstiftung. In Hannover sind neben dem Portikus des Leineschlosses, der Oper und der Waterloo Säule vor allem sein Wirken in Herrenhäusern mit zahlreichen Bauten wie der Überformung des Herrenhäuser Schlosses oder dem Mausoleum der Königin Friederike im Berggarten als wichtige Arbeiten zu nennen. Dazu kommen zahlreiche Bauten auf dem Lande.

Für die Überbrückung des Stadtgrabens entwickelte er den „Laves-Balken“, den er sich patentieren ließ, und der in der Folgezeit sowohl als Holz- als auch als Eisenträger Anwendung fand. Damit ist Laves einer der ersten „Ingenieur-Architekten“ und mit seinem Schaffen vom Städtebau bis hin zum Möbelentwurf gleichzeitig prototypisch für das noch heute gültige generalistische Berufsbild des Architekten.

Unsere Stiftung führt Laves Namen, denn kaum ein anderer würde so gut verkörpern, was die Entwicklung von Baukultur auch heute ausmacht: Reflektion unserer Traditionen, visionäres Denken, umfassendes Handeln und technische Intelligenz.

LAVESSTIFTUNG
Friedrichswall 5
30159 Hannover

Tel. 0511. 280 96-0
Fax 0511. 280 96-19

info@lavesstiftung.de
www.lavesstiftung.de